



Segelanweisung zur Schloßpokalregatta

Trier 23. und 24. Juli 2022

- Veranstalter: Segelabteilung des Post-Sportverein Trier e.V. PST Trier e.V.
(DSV-Reg. Nr. R023)
www.pst-segeln-trier.de
- Durchführender Verein: Siehe Veranstalter,
für Rückfragen melden bei Kevin Mertes
Email: sportleitung@pst-segeln-trier.de
- Veranstaltungsort: Schloss Monaise 9 + 10, 54294 Trier
Revier: Mosel im Bereich Schloss Monaise zwischen Stromkilometer 196,5
und 199,5 (siehe Lageplan)
Das Wettfahrbüro befindet sich im Regattabüro
- Wettfahrleiter*in: N.N.
- Schiedsrichter*in: N.N.
- Regeln: Die Veranstaltung wird nach den Regeln, wie sie in den Wettfahrtregeln
Segeln (WR) definiert sind, durchgeführt.
Bitte beachten Sie das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept von
[Rheinland-Pfalz](#) und der [Stadt Trier](#).
Es gilt die Moselschiffahrtspolizeiverordnung
Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text, mit
Ausnahme der Ordnungsvorschriften des Deutschen Segler-Verbandes
(DSV, dieser Ausschreibung und der Segelanweisungen, für welche der
deutsche Text gilt.
- Änderungen der Segelanweisungen: Jede Änderung der Segelanweisungen wird vor 09:00 Uhr an dem Tag
veröffentlicht, an dem sie gilt. Jede Änderung der Segelanweisungen, die
den Zeitplan betrifft, wird vor 20:00 Uhr am Vortag veröffentlicht.



Kommunikation mit
Teilnehmern:
Verhaltenskodex:

Bekanntmachungen für Teilnehmer werden an der offiziellen Tafel für
Bekanntmachungen veröffentlicht.

Teilnehmer und unterstützende Personen müssen jede vernünftige
Anweisung eines Wettfahrtoffiziellen befolgen.

Teilnehmer und unterstützende Personen müssen die vom Veranstalter zur
Verfügung gestellte Ausrüstung mit Sorgfalt und entsprechend guter
Seemannschaft sowie in Übereinstimmung mit sämtlichen Anweisungen für
ihre Verwendung behandeln, ohne ihre Funktionsfähigkeit zu
beeinträchtigen.

Signale an Land:

Signale an Land werden beim Regattaturm gezeigt.

Zeitplan:

Check-In: Samstag 23. Jul. 2022, 11: 00 Uhr bis 12:00 Uhr im Regattabüro
Steuerleutebesprechung: Samstag 23. Jul. 2022, 12:15 Uhr
Startsignal der 1. Wettfahrt: Samstag 23. Jul. 2022, 13:00 Uhr
Letztes Startsignal: Sonntag 24. Jul. 2022, 13:00 Uhr
Siegerehrung im Anschluss

Wettfahrtgebiete:

Mosel im Bereich Schloss Monaise zwischen Stromkilometer 196,5 und
199,5 (siehe Lageplan)

Bahnen:

Es wird ein Up- und Down Kurs gesegelt.

Bahnsignale werden wie folgt gegeben:

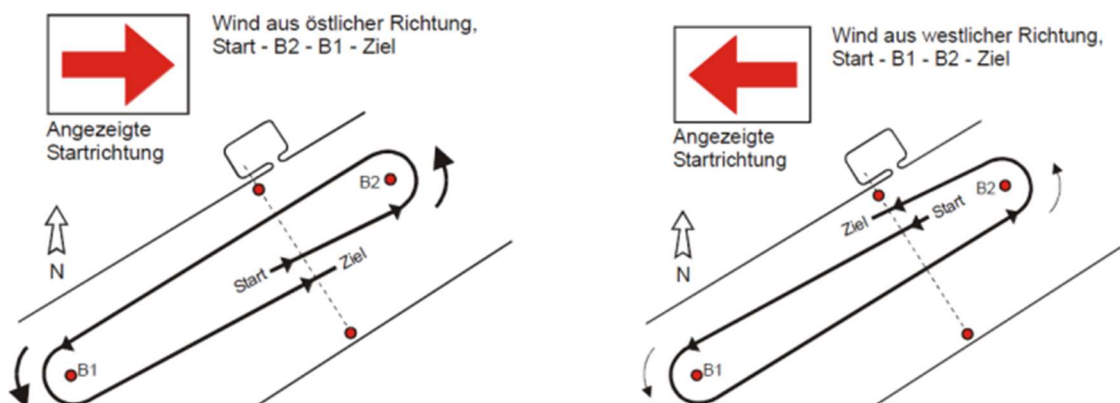
Die Startrichtung zur Luvbahnmarke wird am Startgestell mit einem roten
Pfeil angezeigt.

Anzahl der weißen Bälle zeigt die Rundenzahl.

Alle Bahnmarken sind mit der Backbordseite des Bootes zu runden.

Die Regattabahn liegt zwischen Mosel-KM 196,5 und 199,5.

Beispiel für eine Runde





Bahnmarkierungen: Farben und Formen der Rundungs-Bahnmarken sind gelbe Zylinder
Start- und Ziel-Bahnmarken sind gelbe Zylinder

Start: Die Startlinie befindet sich zwischen zwei gelben Tonnen. Eine orangene Flagge wird am Startgestell gezeigt.
Boote, deren Ankündigungssignal nicht gegeben wurde, müssen den Startbereich während eines Startverfahrens einer anderen Wettfahrt meiden. Der Startbereich ist als Rechteck von 50 m von der Startlinie und deren Begrenzungen in alle Richtungen definiert.
Boote, die später als 4 Minuten nach ihrem Startsignal starten, werden ohne Anhörung als DNS oder DNC gewertet. Dies ändert WR A5.1 und A5.2.

Bahnänderungen: Bahnabkürzung: Flagge „F“ auf einem Boot in der Nähe einer Bahnmarke bedeutet: „Gehen Sie nach Runden dieser Bahnmarke direkt ins Ziel.“ (Ergänzung WR 32)“

Ziel: Die Ziellinie befindet sich zwischen zwei gelben Tonnen. Eine blaue Flagge wird am Startgestelle gezeigt werden.

Strafsystem: Es gilt WR Anhang P.

Zeitlimits und Zielzeiten:

Klasse	Sollzeit	Zeitlimit	Ziel-Zeitfenster	Protestfrist
Alle	45 min.	90 min.	30 min.	60 min.

Boote, die nicht innerhalb der Zeit, welche unter „Ziel-Zeitfenster“ festgelegt ist, durch das Ziel gegangen sind, nachdem das erste Boot der Klasse oder Gruppe die Bahn abgesegelt und durch das Ziel gegangen ist, werden ohne Anhörung als ‚DNF‘ gewertet. Dies ändert WR 35, A5.1 und A5.2. Das Nicht-Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Dies ändert WR 62.1(a).

Anträge auf Durchführung einer Anhörung: Die Protestfrist ist, wie beschrieben, nach Zieldurchgang des letzten Bootes innerhalb seines Ziel-Zeitfensters der Klasse oder Gruppe in der letzten Wettfahrt des Tages bzw. dem Signal des Wettfahrtkomitees „heute keine Wettfahrten mehr“, je nachdem was später ist. Die Protestfrist beträgt 30 Minuten, nachdem das Signal „heute keine Wettfahrten mehr“ an Land gezeigt wird.

Formulare für Anträge auf Durchführung einer Anhörung sind im Regattabüro verfügbar.

Spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden Bekanntmachungen veröffentlicht, um Teilnehmende über Anhörungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Anhörungen können so geplant werden, dass sie vor Ablauf der Protestfrist beginnen. Anhörungen finden in den Räumen des Protestkomitees, zu den veröffentlichten Zeiten, statt.

Eine Liste der Boote, die nach WR Anhang P wegen eines Verstoßes gegen WR 42 bestraft wurden, wird veröffentlicht.



- Sicherheitsanweisungen:** Da die Mosel eine internationale Wasserstraße ist, hat die Berufsschifffahrt immer Vorfahrt! Den Anweisungen der Begleitboote ist zu folgen!
Boote, die den Hafen für eine geplante Wettfahrt nicht verlassen, müssen unmittelbar das Wettfahrtbüro informieren.
Ein Boot, das eine Wettfahrt aufgibt, muss das Wettfahrtkomitee so bald wie möglich informieren. Dieses Boot muss das Wettfahrtbüro vor Ablauf der Protestfrist persönlich über seine Aufgabe informieren.
- Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung:** Das Ersetzen von Teilnehmern ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Wettfahrtkomitees gestattet. Das Ersetzen von Steuerleuten ist ausgeschlossen.
Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung des Technischen Komitees gestattet. Das Ersetzen muss bei der ersten zumutbaren Gelegenheit schriftlich beim Komitee beantragt werden.
- Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen:** Ein Boot oder die Ausrüstung kann jederzeit auf Übereinstimmung mit den Klassenvorschriften, der Ausschreibung und den Segelanweisungen überprüft werden.
Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Wettfahrtsoffiziellen aufgefordert werden, sich für eine Kontrolle zu einer bestimmten Stelle zu begeben.
- Identifikation und Veranstaltungswerbung:** Werbung und Bugnummern sind wie an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht anzubringen.
- Offizielle Boote:** Offizielle Boote sind wie folgt gekennzeichnet:
- | | |
|------------------|------------------------|
| Wettfahrtkomitee | Weißer Flagge mit „RC“ |
| Sicherungsboote | Gelbe Flagge mit „S“ |
- Unterstützende Personen:** Alle unterstützenden Personen und alle Boote unterstützender Personen müssen die auf der Veranstaltungsw Webseite veröffentlichten „Vorschriften für unterstützende Personen“ einhalten.
Teamleiter, Trainer und andere unterstützende Personen müssen sich vom Vorbereitungssignal des ersten Starts bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder aufgegeben haben oder das Wettfahrtkomitee eine Verschiebung, einen Allgemeinen Rückruf oder Abbruch signalisiert, außerhalb der Gebiete aufhalten, in denen sich Boote in der Wettfahrt befinden.
- Abfall:** Abfall kann bei Booten von unterstützenden Personen oder offiziellen Booten abgegeben werden.

**Wir wünschen allen Teilnehmer*innen und Gästen eine sichere Anreise,
spannende Wettkämpfe und viel Freude!**